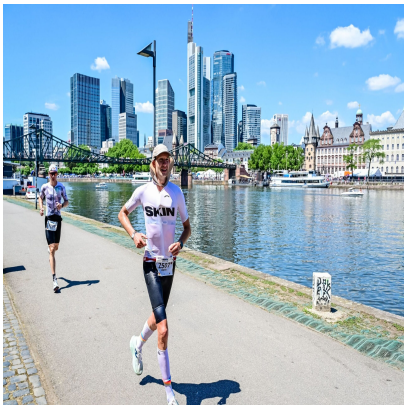

IRONMAN: Verausgaben sich die „Eisenmänner“ bald am Ammersee?

Die Ironman GmbH sucht neue, geeignete Austragungsorte für ihre internationale Triathlon-Veranstaltung und hat vergangenen Sommer schon einmal beim Kreis Starnberg nachgefragt. Wirklich eignen würde sich für das Mega-Event, bei dem 3,8 Kilometer geschwommen, 180 Kilometer per Rad und 42,2 Kilometer per pedes zurückgelegt werden, unter allen 14 Landkreisgemeinden wohl nur Herrsching. Mit 14:10 Stimmen hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, eine nicht verpflichtende Absichtserklärung für mindestens drei „Eiserne Männer“ in Folge zu unterzeichnen. 2028 wäre es zum ersten Mal so weit.

Ein Schelm, wer Böses denkt. Das mag Christian Schiller durch den Kopf gegangen sein, als er auf der Gemeinderatssitzung am Montagabend das Ansinnen der Veranstalter und der gwt Starnberg (Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung) vorstellte. Zumal Sohn Felix ein erfolgreicher Triathlet ist, der bei der Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii sogar schon einmal Zehnter seiner Altersklasse (18 bis 24 Jahre) geworden ist. Und der Vater nun einmal Bürgermeister des bevorzugten Austragungsortes ist. Allein, so habe es sich nicht verhalten, beteuerte dieser.

Radstrecke durch den halben Landkreis

„Tatsächlich war es so, dass die Ironman GmbH sich erst bei der gwt gemeldet hat und die dann auf den Felix zugekommen ist, damit er mögliche Strecken vorschlägt“, erklärte Schiller die Reihenfolge. Schiller Junior hat nun also die Herrschinger Bucht als für die Schwimmstrecke geeignet befunden sowie den Sportplatz am See und die Sportanlagen an der Realschule als mögliche Wechselzonen, wo die Athleten aus der Badehose und in die Pedale steigen könnten. Immerhin 2000 bis 3000 Räder müssten dann hier parat stehen. Die Radstrecke ginge wiederum durch den halben Landkreis. Verkehrstechnisch durchaus eine Herausforderung. Die Laufstrecke verliefe entlang des Ammersee-Ostufers, wahrscheinlich entlang des Rad- und Fußwegs nach Wartaweil.

Während Alexander Keim (FDP) und Wolfgang Schneider (SPD) die internationale „knackige“ Großveranstaltung für eine Tourismusregion wie das Fünfseenland für sehr passend erachteten und es aus Reihen der CSU hieß, die sechsstellige Zahl der Gäste während eines Ironmans stelle am Ende sicherlich auch einen großen finanziellen Gewinn für die Region dar, waren andere Gemeinderäte skeptischer. So erklärten Christiane Gruber (BGH) und Maximilian Grieshuber (Die Linke), dass die Gemeinde sowohl, was

finanzielle als auch personelle Ressourcen angehe, durch ein derartiges Großevent über die Maßen gefordert wäre. „Wir drehen hier jeden Cent um“, mahnte Gruber, während Grieshuber dafür plädierte, sowieso schon belastete Berufsgruppen wie Sanitäter, Polizisten und Bauhofmitarbeiter nicht zu noch mehr Überstunden zu zwingen.

Geld ist keins da

Am Ende einigte man sich darauf, dass Herrsching zwar die Liegenschaften zur Verfügung stellen könnte, der von der Ironman Gmbh „erwartete, regionale Betrag von 250.000 bis 300.000 Euro“ jedoch keinesfalls von den Landkreisgemeinden aufgebracht werden würde, sondern ausschließlich über Sponsoring sowie Sach- und Dienstleistungen erbracht werden. Auf diese Bedingungen hatten sich Kreis und Gemeinden zuvor bereits festgelegt. Auch die benötigten mehrere tausend freiwilligen Helfer müsse die Ironman GmbH im Zweifelsfalle selbst auftreiben, beschloss man im Gemeinderat.

Mit zehn Gegenstimmen fasste das Gremium am Ende den Beschluss, die erforderlichen Prüfungen zur technischen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Machbarkeit zu befürworten. Am 28. Juli wollen die betreffenden Bürgermeister auf einer Dienstbesprechung dazu einen gemeinsamen Letter of Intent, also eine nicht verpflichtende Absichtserklärung, unterzeichnen.

Aloha Herrsching!

Sollten sich die eisernen Männer (und natürlich Frauen) tatsächlich in Zukunft auch in Herrsching verausgaben, würde dies, laut Vorgaben des Veranstalters, mindestens drei Jahre in Folge geschehen müssen. Die Sportveranstaltung von internationalem Rang würde also von 2028 bis 2030, voraussichtlich während der großen Ferien Ende August, Anfang September den Ammersee aufmischen und seine Umgebung in Bewegung setzen. Wer den Herrschinger Ironman in Bestzeit absolviert, qualifiziert sich im Übrigen für die WM auf Hawaii.

- *Neben dem Ironman in der Langdistanz soll auch der Ironman 70.3 ausgetragen werden. Dafür müssen „nur“ 1,9 km geschwommen, 90 km geradelt und 21,1 km gelaufen werden. Alle weiteren Infos gibt’s hier: IRONMAN Triathlon*

Category

1. Sport
2. Tourismus

Date
16/10/2026
Date Created
22/07/2026